

Zum Thema

Österreichische Wolfram-Bilanz

Wolfram ist ein kritischer Rohstoff, dessen strategische Bedeutung immer größer wird. Da es in Österreich nur einen Standort gibt, an dem Wolfram abgebaut wird (Mittersill), wird ein Großteil des benötigten Wolframs (mehr als 80%) importiert. Um diese Importabhängigkeit zu reduzieren, ist es notwendig, den Wolframkreislauf so genau wie möglich zu kennen.

Ziel dieser Arbeit ist es, verfügbare Quellen für alle relevanten Wolframflüsse und -lager in Österreich zu ermitteln und die entsprechenden Daten in ein bestehendes generisches Modell zu integrieren.

Folgende **Arbeitsschritte** sind dafür notwendig:

1. Vertraut machen mit dem bestehenden generischen STAN-Modell.
2. Analyse der Wolframflüsse und -lager in Österreich.
3. Dokumentation der Datenquellen.
4. Integration der Daten in das generische STAN-Modell, um ein vollständiges Bild des Wolframkreislaufs in Österreich zu erhalten.

Die Arbeit erfordert ein Interesse an der Methode der Stoffflussanalyse (SFA), an der Arbeit mit der SFA-Software STAN, an der Datenrecherche und -analyse und die Bereitschaft, eine Handvoll englischer Publikationen genau zu studieren.

Bei Ihrer Arbeit werden Sie von SFA-Experten betreut und Ihre Ergebnisse werden in ein Forschungsprojekt zur Erstellung nationaler Rohstoffbilanzen einfließen. Dieses Projekt wird von der Europäischen Kommission gefördert und durch das BMF, Abteilung Rohstoffpolitik, beauftragt.

Interessent*innen wenden sich bitte an:

Professor Helmut Rechberger
T: 58801-22645
E: helmut.rechberger@tuwien.ac.at

Technische Universität Wien
Institut für Wassergüte und
Ressourcenmanagement